Filmkunst 66 Bleibtreustraße 12 10623 Berlin
Tel.: 882 17 53 www.filmkunst66.de

Filmprogramm Donnerstag, 04.12. – Mittwoch, 10.12.25
Filmkunst 66 (Saal 1)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Leibniz				12:15			
Jetzt. Wohin. - Meine Reise mit Robert Habeck				15:00			
Der Hochstapler - Roofman	14:30	14:30	14:30		14:30	14:30	14:30
Sentimental Value (DF)	17:00 20:15	17:00 20:15	17:00 20:15	17:00 20:15	17:00	17:00 20:15	17:00
Sentimental Value (OmU)					20:15		
Preview: Im Rosengarten							20:00

Filmkunst 66 ½ (Saal 2)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Stiller	14:00					14:00	
KiFiMo: Mission Mäusejagd		14:30					
Mission Mäusejagd			14:00	14:00			
Dann passiert das Leben					13:45		13:45
Paternal Leave (OmU)	16:00					16:00	16:00
Lolita lesen in Teheran				16:15			
Reading Lolita in Teheran (OmU)					16:15		
15 Liebesbeweise	18:30	**16:15**	18:30	18:30		18:30	18:30
Des preuves d'amour					18:30		
Der Tod ist ein Arschloch		18:15	**16:15**	*12:30*			
How to Make a Killing (DF)	20:30	20:30	20:30		20:30	20:30	
Sentimental Value (DF)							20:30
Der Cowboy/Go West (1925)				20:30			

NEU: Sentimental Value **133 Min. FSK: 12**

Nora und Agnes verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmanten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang? * Nach DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT gelingt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können. Bei den Filmfestspielen von Cannes begeisterte SENTIMENTAL VALUE Publikum wie Kritiker gleichermaßen

und wurde schließlich mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet. (Verleih) **Montag um 20:15 Uhr in Engl./Französ./Norweg. mit deutschen Ut.!**

NEU: 15 Liebesbeweise **97 Min. FSK: 12**

Paris, 2014. Die Tontechnikerin und DJ Céline erwartet ihr erstes Kind – doch schwanger ist sie nicht. In wenigen Monaten wird ihre Frau Nadia eine Tochter zur Welt bringen. Während Nadia zwischen Übelkeit und Atemnot im zahnärztlichen Notdienst arbeitet, übt Céline das Babyhandling an den Kindern eines Kollegen. Dieses Chaos soll bald ihr Alltag werden? Trotz der „Ehe für alle" muss Céline dem Staat mit 15 persönlichen Briefen aus dem Freundes- und Familienkreis beweisen, dass sie ihr Kind liebt und ihrer Rolle gewachsen ist. Als Pionierin muss sie ihren Platz vor dem Gesetz und in den Augen der anderen erst erkämpfen – und zugleich Frieden schließen mit ihrer Mutter, die stets ihren eigenen Weg ging. Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden – treibend, urkomisch und brillant gespielt. (Verleih) **Montag in der französischen OmU!**

Jetzt. Wohin. - Meine Reise mit Robert Habeck **89 Min. FSK: 6**

"JETZT. WOHIN. Meine Reise mit Robert Habeck" ist ein sehr persönlicher Dokumentarfilm von Lars Jessen. Der Film blickt hinter die Kulissen des Wahlkampfs 2025 von Robert Habeck – einer Kampagne, die mit großen Erwartungen beginnt und mit deutlichen Einbußen für die GRÜNEN endet. Danach zieht sich Habeck aus der Politik zurück. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren mehr Emotionen ausgelöst: Für die einen ist er Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche aller Enttäuschungen.

Preview: Im Rosengarten **99 Min. FSK: 12**

Der Berliner Popstar Yak (38), auf dem Höhepunkt seiner Karriere von einer Sinnkrise geplagt, bekommt überraschend Nachricht von seinem fast vergessenen Vater. Dieser liegt in einem Kölner Krankenhaus im Koma; und hat Yak eine Überraschung mitgebracht: eine 15jährige Halbschwester namens Latifa, die nur Arabisch spricht. Unfreiwillig vereint begibt sich das Geschwisterpaar auf eine Odyssee quer durch Deutschland. Die Reise wird zur Suche nach den eigenen Wurzeln und der Antwort auf die Frage aller Fragen: was genau ist eigentlich Heimat? (Verleih)

Der Tod ist ein Arschloch **79 Min. FSK: 6**

Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, und sein Team nehmen uns in „Der Tod ist ein Arschloch" mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht. (Verleih)

In unserer Reihe FRÜHE MEISTER DER FILMKUNST:
Der Cowboy / Go West (1925) **83 Min. FSK: 0**

Regie: Buster Keaton; Mit: Buster Keaton, Howard Truesdale, Kathleen Myers u.a. Angespornt von dem allgemeinen Drang nach Westen gerät Buster auf eine Rinderfarm, wo er sich als Cowboy erheblich schlechter bewährt denn als Lebensretter für eine Kuh. (filmdienst.de) **Stummfilm mit englischen Zwischentiteln.**